

Holz-Zentralblatt

Deutscher Holz-Anzeiger
Deutsche Holzwirtschaft
Der Holzkäufer

UNABHÄNGIGES ORGAN FÜR DIE FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

Deutsche Holz-Zeitung
Deutscher
Holzverkaufs-Anzeiger

Freitag, 11. September 2015

141. Jahrgang · Nr. 37

Vorhandener Stauraum mit »Corflex« optimal genutzt

Neues Containerstausystem erlaubt schnelle Verladung

Um beispielsweise Möbel per Seefracht im Container nach Asien oder Südamerika zu verschicken, wurden bisher aufwendige Gerüstkonstruktionen aus Kanthölzern zur Bildung von Ladeebenen verbaut. Zur Ladungssicherung werden oftmals Hölzer verspreizt, was jedoch nicht nur den Container beschädigen kann. Wenn diese brechen oder herausrutschen, kann es auch passieren, dass das Beförderungsgut in Mitleidenschaft gezogen wird. Fairfax stellt auf der diesjährigen »Fachpack« eine Form der Laderaumaufteilung und -sicherung vor, die dieses Verfahren vereinfacht und standardisiert.

Das (patenterte) Containerstausystem »Corflex« besteht aus zwei Komponenten: Stützen und Querriegeln. Es eignet sich für alle Container und Laderäume mit Trapezblech-Seitenwänden und ermöglicht eine schnelle, sichere und auch für das Personal angenehme Verladung, da sich die Elemente werkzeuglos und geräuscharm montieren bzw. demontieren lassen.

Zur Montage werden die seitlichen Stützen aus OSB (nach IPPC-Standard) in die jeweils gegenüberliegenden Vertiefungen der Containerwand (»Sicken«) gestellt, in die sie sich flächenbündig einfügen. Die Querriegel, deren Enden in Stützensparungen platziert werden, verbinden die Stützen

Da die Abmessungen der Elemente jeweils etwas geringer gewählt werden als die Innenmaße des Containers, bleibt ein gewisses Spiel im Gesamtsystem erhalten. Das hat den Vorteil, dass der Container nicht durch eine unvorzteilhafte Druckverteilung (insbesondere nicht durch Punktdrucklast) beschädigt wird. Im Vergleich zu Systemen, die dem bisherigen Stand der Technik entsprechen, ist »Corflex« deutlich weniger störanfällig und verschleißärmer, was sich in einer längeren Lebensdauer der einzelnen Bestandteile sowie des Gesamtsystems niederschlägt. Gleichzeitig können bereits vorhandene Verformungen wie etwa Dellen oder Beulen in der Containerwand aufgenommen bzw. ausgeglichen werden.

Um das Beförderungsgut zu sichern und den Container zu unterteilen, können Abtrennungen in horizontaler, in vertikaler oder in beide Richtungen vorgenommen werden. Bei Bedarf lassen sich die Stützen auch zwei- oder sogar vierseitig verwenden, indem sie nicht mit der Vorder-, sondern beispielsweise auch mit der Rückseite in die Sicke eingesetzt werden, wobei je nach Anforderung des Kunden die Höhe der Ausnehmungen, der Auflage- und der Sicherungselemente variiert. Sollen die Querriegel auf einen höheren Lastabtrag ausgelegt werden, erlaubt eine alternative Ausführung des Stützenprofils, bei der die Schrägen der Stege vom Trapez-



Fairfix stellt auf der Nürnberger »Fachpack« das Containerstausystem »Corflex« vor. Es eignet sich für alle Laderäume mit Trapezblech-Seitenwänden.



Die Elemente zur Ladungssicherung lassen sich werkzeuglos und auch geräuscharm montieren und auch demontieren

miteinander und sichern das System dabei spannungslos. Ein Einspreizen von Kanthölzern, wie bisher in der Praxis üblich, entfällt. Das hintere Distanzstück in der Stütze stabilisiert diese und verhindert gleichzeitig, dass sich der Querriegel aushängen kann. Der Querriegel selbst hat an der Unterseite eine Falzausfräsung, die dafür sorgt, dass die Stütze nicht nach innen fällt.

blech mit aufgenommen werden, den Einsatz von Balken mit größerem Querschnitt. Für den Transport von Rundmaterial ist z. B. eine wellenförmige Gestaltung der Querriegel denkbar. Auch die Ausführung als Kammleiste oder eine Beschichtung mit rutschhemmenden Materialien ist möglich.

Anbieter: Fairfax GmbH
84568 Pleiskirchen